

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos
Herr Udo Reich	Fraktionslos
Herr Michael Tschöke	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Kieran Griffin	fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Horst Löwenberg	fraktionslos
Herr Klaus Salscheider	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

1. Verpflichtung

Es wird Frau Semra Middelhoff, beratendes Mitglied Integrationsrat, verpflichtet.

2. Öffentliche Fragestunde

In der öffentlichen Fragestunde gibt es keine Anträge.

3. Einsatz von Bundesfreiwilligen in städtischen Kindertageseinrichtungen Vorlage: 186/2011

Es wird kein Bericht der Verwaltung gewünscht.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Haushalt des Jugendamtes 2012 Vorlage: 182/2011

Beschluss:

Dem Entwurf des Teilfinanzplans für die oben aufgeführten Produkte wird unter Berücksichtigung der Veränderungen aus der beigefügten Änderungsliste zugestimmt.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Terminmitteilungen

Herr Scharwächter gibt einige Termine bekannt:

Am 19.11.2011 wird der nächste Neugeborenenempfang stattfinden.

Am 21.10.2011 werden in der Kita Lenneteich neue Räumlichkeiten im Rahmen einer Einweihungsfeier vorgestellt.

Desweiteren weist Herr Lütke-Dartmann auf die erste Ausbildungsmesse Lüdenscheids hin, an der alle weiterführenden Schulen beteiligt sind. Die Messe findet um 14.30 Uhr im Kulturhaus statt.

5.1.2. Dank für Ferienhelfer

Herr Morisse will an dieser Stelle einmal einen Dank aussprechen an die vielen Helfer und ehrenamtlichen und Mitarbeiter der umfangreichen Ferienaktionen der verschiedenen Organisationen, ohne deren Hilfe die Durchführung der Ferienaktionen nicht möglich gewesen wäre.

5.1.3. Leiterin der Familienhilfe, Frau Klusemann, in Altersteilzeit

Herr Morisse gibt bekannt, dass die Leiterin der Familienhilfe, Frau Gerda Klusemann zum 01.10.2011 in die Ruhephase der Altersteilzeit gehe.

5.1.4. Information über Kibiz-Änderungen

Frau Speckenbach informiert den Ausschuss über die Änderungen, die sich nach dem 1. Kibiz-Änderungsgesetz ergeben. Dazu wird eine Anlage diesem Protokoll mit den wichtigen Eckdaten beigefügt.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Anfragen zu beantworten.

5.3. Anfragen

5.3.1. Anfrage zu den Auswirkungen des beitragsfreien Kindergartenjahres

Frau Löhr, die in diesem Jahr Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände ist, hat eine Anfrage der Arbeitsgemeinschaft vorzutragen bezüglich der Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung.

Dazu merkt sie vorab an, dass die Stadt Lüdenscheid in vielen Bereichen schon mehr tue, als sie tun müsste. Wofür die Wohlfahrtsverbände natürlich sehr dankbar seien. Zum Anderen sei man sich natürlich darüber im Klaren, dass das große Finanzierungsdefizit der Stadt Lüdenscheid und die Wünsche und Vorstellungen der Wohlfahrtsverbände nicht immer miteinander vereinbar seien.

Die Anfrage wird dem Original der Niederschrift beigelegt.

Herr Morisse merkt an, dass die Entscheidung, wie in Lüdenscheid bezüglich der Beitragsfreiheit verfahren werden solle, zuvor in einem Gespräch aller Fraktionen im Lüdenscheider Rat am 15.08.2011 diskutiert worden sei. Dazu habe er einen Brief als Antwort an eine Lüdenscheider Familie verfasst. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Schröder beantwortet die Anfrage von Frau Löhr.

Zur ersten Frage, sagt er, die Satzung sei nicht geändert worden. Dazu hätte man eine Lösung innerhalb der Satzung gefunden.

Die zweite Frage, die sich auf die Höhe der Erstattung vom Land bezieht, könne noch nicht beantwortet werden, da die Zahlen noch nicht bekannt seien. Zur Zeit werde nach einem bestimmten Muster geschätzt, wie hoch die Erstattungssumme pro Jahr voraussichtlich sein werde. Bei dieser Schätzung komme man auf ca. 500.000 € pro Jahr. Das bedeute für das Jahr 2011 nur einen Teil dieser Summe, da die Zahlung erst mit dem Monat August bis Dezember beginne.

Ebenso bei der dritten und vierten Frage zur Differenz von Elternbeitrags-Einnahmefällen durch den Wegfall der Gebühren für das dritte Kita-Jahr und Erstattung durch das Land verweist Herr Dr. Schröder darauf, dass bisher nur der Rechenweg für eine Schätzung bekannt sei, aber noch keine konkreten Zahlen.

5.3.2. Anfrage zum Bildungs- und Teilhabepaket

Herr Morisse habe von einigen Tagesmüttern Beschwerden darüber gehört, dass sie das Essen für ihre Pflegekinder vorfinanzieren müssten, da die Eltern der Kinder selbst auch noch kein Geld aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket bekommen hätten und ihrerseits nicht in der Lage seien, das Geld vorzustrecken. Dazu möchte Herr Morisse wissen, ob die Verwaltung dazu etwas sagen könne und wie die Situation in den Kindertageseinrichtungen aussehe.

Herr Scharwächter antwortet, dass 15 Kinder in der Tagespflege vom Bildungspaket betroffen seien. Diese würden von rund 10 Tagespflegepersonen betreut. Die Aussagen der

Tagespflegepersonen gehen dahin, dass Anträge zum Bildungspaket gestellt worden seien, die von ihnen bestätigt werden mussten. Zu Auszahlungen sei es bislang aber nicht gekommen. Daher solle mit einigen Tagespflegepersonen ein Termin vereinbart werden, an dem man gemeinsam mit dem Jobcenter eine Lösung zu finden versuche.

Im Kita-Bereich sehe es ähnlich aus, nämlich dass auch dort noch keine Zahlungen eingegangen seien. Die Stadt Lüdenscheid werde natürlich so gut es ginge unterstützend tätig werden. Das Jobcenter habe auf Nachfrage bestätigt, dass die eingehenden Anträge so zeitnah wie möglich bearbeitet würden.

Frau Speckenbach macht noch einige Ergänzungen für den Kita-Bereich. Z.B. bei den Freien Trägern gebe es Probleme mit dem Mittagessen. Dieses werde von Caterern geliefert und müsse monatlich bezahlt werden. Wenn die betreffenden Eltern auf ihre Anträge hin noch kein Geld erhalten hätten, müsse auch hier vorfinanziert werden, was nicht immer ohne Probleme möglich sei. Das gleiche gelte für Ausflüge, die in den Kitas durchgeführt werden. Wenn die Anträge der Eltern im Jobcenter noch nicht bearbeitet seien, entstehe hier ebenso das Problem der Vorfinanzierung.

gez. Morisse

Vorsitzender

gez. Gerbracht

Schriftführerin